# Theaterpädagogische Ausbildung

## Berufsbegleitend

Ein- bis vierjährige Fort- und Ausbildungsformate in Theaterpädagogik



theaterwerkstatt heidelberg
theaterpädagogische akademie

# Theaterpädagogische Ausbildung
## Teilzeit

Zwei- bis vierjährige Weiterbildungsformate in Theaterpädagogik

INHALT


| | |
|---|---|
| Allgemeine Informationen | Seite 2 |
| Studium / Weiterbildung Teilzeit | |
| Schulungsgebühr | Seite 2 |
| Allgemeines | Seite 3 |
| Details: Dauer /Aufbau | Seite 4 |
| Dozenten | Seite 7 |
| Wir und das Ambiente | Seite 8 |


## Liebe InteressentInnen,

auf den nächsten Seiten finden Sie Informationen über die Weiterbildungsformate

Teilzeit

1. zum/r „Theaterpädagogen/in (BuT) ®“ mit 1.700 Ustd.
2. „Grundlagen der Theaterpädagogik“ (Spielleiter/in / Theaterlehrer/in und Grundlagen BuT) mit 600 Ustd.
3. „Aufbaubildung zum/r Theaterpädagogen/in (BuT) ®“ für Quereinsteiger aus anderen Institutionen geeignet.

## Zielgruppe

Die Weiterbildung richtet sich an Personen mit künstlerischen und pädagogischen Fähigkeiten, mit einem Berufsabschluss sowie an Fach- und Hochschulabsolventen/innen aller künstlerischen, pädagogischen, psychosozialen, darstellenden und theaterwissenschaftlichen Tätigkeitsbereiche. Ausnahmen unterliegen einer Eignungsprüfung, in der entsprechende Erfahrungen nachgewiesen werden.

Die Schulung ist konzipiert für alle, die die Methoden der Theaterpädagogik kennenlernen und diese qualitativ hochwertig und professionell in der Arbeit mit Gruppen anwenden wollen. Die Weiterqualifizierung ist ideal für diejenigen, für die eine mehrjährige Ausbildung in Vollzeit nicht in Frage kommt. Auch für professionelle Menschen aus der Theaterwelt, die ihr methodisches Können weiterentwickeln, ihr Bewegungs- und Ausdrucksrepertoire erweitern wollen, vermittelt diese Schulung alles, was theaterpädagogisch notwendig ist. Ebenfalls ist sie geeignet für Menschen aus angrenzenden Berufsfeldern, die ein Verständnis von Kreativität, Theatralität und Korporalität in ihre Arbeit integrieren wollen.

## Aufnahmeverfahren

Die Aufnahmeformulare und den Vertrag finden Sie auf unserer Homepage als "Download". In der Regel folgen nach der Einsendung des Aufnahmeantrages und der Bewerbungsunterlagen ein persönliches Kennlerngespräch und die Einladung zu einem Aufnahmeworkshop.

### Bewerbung:

Bitte fügen Sie folgende Unterlagen Ihrer Anmeldung bei: Lebenslauf, Foto sowie Nachweise über berufliche Tätigkeit und über theaterbezogene und/oder pädagogische Tätigkeiten. Sollten Sie Fragen haben, beantworten wir Ihnen diese gern telefonisch oder per Email.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage.

VERANSTALTUNGSORT

Theaterwerkstatt Heidelberg

INFORMATION UND ANMELDUNG


Theaterwerkstatt Heidelberg
Klingenteichstraße 8
69117 Heidelberg
Telefon +49 (0)6221 181482
Telefax +49 (0)6221 189850
info@theaterwerkstatt-heidelberg.de
www.theaterwerkstatt-heidelberg.de


Gesprächstermine zur Information und Aufnahme nach Absprache

KOSTEN

| | |
|---|---|
| 1. + 2. Jahr (Grundlagen): | ab 4.800,- Euro |
| 3. + 4. Jahr: (Aufbaubildung) | ab 5.000,- Euro |

Schulungsgebühr 4 Jahre gesamt ab 9.800,- / ermäßigt 8.400,- Euro Quereinsteiger:innen nach Absprache.

Detaillierte Informationen über die Schulungsgebühren und die unterschiedlichen Ratenzahlungsmodelle entnehmen Sie bitte dem Vertrag auf der Homepage.

FÖRDERUNG

Für diese Ausbildung besteht ab 2027 keine Möglichkeit einer finanziellen Förderung (Bildungsgutschein nach AZAV) nach den Bestimmungen des Sozialgesetzbuches SGB III.

# Theaterpädagogische Ausbildung
## Teilzeit

Zwei- bis vierjährige Weiterbildungsformate in Theaterpädagogik

Nächster Fort- und Ausbildungsbeginn:

- Teilzeit (Berufsbegleitend) immer im Februar und im September
  Quereinstieg in der Aufbaubildung nach Absprache möglich
- Vollzeit immer ab Oktober

EINSATZMÖGLICHKEITEN

## Das Handwerkszeug

der Theaterpädagogik und der Schauspielkunst ermöglichen den Einsatz einer fundierten Methodik und Didaktik in theaterpädagogischen Bereichen sowie in Berufen, die im Umgang mit Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen und Senioren kreative Mittel zur Gestaltung von Ausdruck benötigen. Das gilt besonders für die theaterpädagogische Mitarbeit an einem Theater, für die Leitung von professionellen und semiprofessionellen Theater- oder Amateurtheatergruppen, der Leitung von Schultheater AG's sowie des Schulfachs Darstellendes Spiel bzw. Theater und Literatur oder der theatralischen Bearbeitung von persönlichen Themen in sozialen Bereichen und, nicht zuletzt, im weiten Feld der kulturellen Bildung.

## Der professionelle Einsatz

von Theaterpädagogik als Beruf („Theaterpädagoge/in BuT") wird nach der Absolvierung von 1.700 Unterrichts- und Praxisstunden Vollzeit oder Teilzeit erreicht. Fast flächendeckend gibt es in Deutschland an den Theaterhäusern feste Stellen für Theaterpädagogen. Weitere Einsatzmöglichkeiten finden in den unterschiedlichsten Arbeitsfeldern (Kunst und Kultur, Pädagogik und Therapie) statt. In diesen Arbeitsfeldern sind „Theaterpädagogen/innen" tätig, die mit dieser Weiterqualifizierung ihren Grundberuf erweitern. In Zusammenarbeit mit dem Bundesverband Theaterpädagogik e.V. wird der rechtlich geschützte Abschluss von einer Prüfungskommission und einem externen Prüfer einer Fach- oder Hochschule vorgenommen und mit der Bezeichnung „Theaterpädagoge/in BUT" ® (Bundesverband für Theaterpädagogik) abgeschlossen. Zahlreiche Absolventen unserer Schule finden an großen und kleinen Theatern sowie in den unterschiedlichsten pädagogischen und künstlerischen Arbeitsfeldern in Deutschland und international ein berufliches Wirkungsfeld.

DAUER UND ZEITEN

Es finden in einem Jahr in der Regel 10 Kursmodule und davon 2 Intensivwochen à 5 Tage statt. Die Gesamtstundenzahl der Workshops beträgt ca. 220 bis 270 Unterrichtsstunden pro Jahr. Zusätzliche Stunden entstehen anhand der Praxisprojekte, die meistens in Ihrem Berufs- und Wohnumfeld durchgeführt werden. Unterrichtszeiten sind jeweils von 10 bis 17 Uhr, sonntags 16:30 Uhr. Abweichungen können z.B. in der Intensivwoche oder anhand von Theaterbesuchen vorkommen und werden frühzeitig bekannt gegeben.

TERMINE

Die Kurstermine werden in der Regel ein Jahr im Voraus bekannt gegeben. Siehe den Stundenplan des 1. Jahrgangs auf unserer Homepage.

UNTERBRECHUNG DER FORT- UND AUSBILDUNG

Die zwei bis vier Jahre sind Richtwerte. Wer sich noch nicht für eine Dauer von vier Jahren entscheiden kann, hat die Möglichkeit, sich jeweils für ein weiteres Jahr zu entscheiden, wenn Plätze frei sind.

theater · theaterpädagogische akademie Leitung/ Inhaber: Wolfgang G. Schmidt, Dramaturgie: Dr. Babette Steinkrüger
Klingenteich-Straße 8, D-69117 Heidelberg · Telefon: +49 (0)6221 181482 · Fax: +49 (0)6221 189850
E-Mail: info@theaterwerkstatt-heidelberg.de · www.theaterwerkstatt-heidelberg.de · Steuer-Nr: 32386/36429
Bankverbindung: Heidelberger Volksbank IBAN DE27 6729 0000 0120 9750 05, BIC: GENODE61HD1

theaterwerkstatt heidelberg
theaterpädagogische akademie

# Theaterpädagogische Ausbildung
## Teilzeit

Zwei- bis vierjährige Weiterbildungsformate in Theaterpädagogik

DETAILS / ABSCHLÜSSE / ZEUGNISSE

## Weiterbildungsformate und Dauer

In der Regel beginnen in jedem Jahr zwei Gruppen. Die 1. Gruppe im Februar und die 2. Gruppe im September. Die Weiterbildung ist in Kursmodulen strukturiert, die durchschnittlich an einem Wochenende pro Monat und zwei Intensivwochen (à 5 Tage) im Jahr stattfinden.

Es sind folgende Weiterbildungsformate und Qualifikationsstufen möglich:

EINJÄHRIG = Einführung: "Fortbildung Theaterpädagogik“

ZWEIJÄHRIG = Abschluss: „Grundlagen der Theaterpädagogik BuT“ und Spielleiter/in, Theaterlehrer/in Kultusministerium anerkannt

VIERJÄHRIG = Abschluss- und Berufszeugnis: „Theaterpädagogen/in BUT“ (anerkannt vom Bundesverband Theaterpädagogik und nach dem Recht der Arbeitsförderung zugelassen).

AUFBAUKURS = Vertiefungskurs: „Theaterpädagogen/in BUT“ (anerkannt vom Bundesverband Theaterpädagogik) für Absolventen externer Bildungsinstitutionen. Dauer des Vertiefungsstudiums nach Absprache.

INHALTE STUDIUM / WEITERBILDUNG – TEILZEIT

## Fort- und Ausbildungsaufbau 1. bis 4. Jahr

Jedes Jahr ist unterteilt in durchschnittlich 8 bis 9 Wochenendmodulen (Sa. und So.) und 2 Intensivwochen à 5 Tage (in der 2. Osterferienwoche Di. bis Sa. und in der 1. Novemberwoche Mi. bis So.). Die Module vermitteln auf praktische Art und Weise die Methodik und Didaktik der Theaterpädagogik. Die über die 4 Jahre verteilten 8 Intensivwochen sind in 2 Lehrprobenwochen und 6 Produktionswochen (Exemplarische Produktion) unterteilt. In jeder der 6 Intensivwochen werden unterschiedliche Wege des Spiels, der Spielleitung, der Regie mit einer Vielzahl von Stilmitteln und Wegen der szenischen Anleitung praktisch erprobt. Zum Abschluss werden die Arbeitsergebnisse als Werkschau allen Jahrgängen präsentiert und anhand einer theaterpädagogischen Vor- und Nachbereitung ausgewertet.
Das 1. Weiterbildungsjahr vermittelt eine Orientierung vielfältiger theaterpädagogischer und künstlerischer Methoden des Spiels sowie der Spielleitung im Umgang mit Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen und u. a. Senioren. Das 2. Weiterbildungsjahr dient bereits der Vertiefung der persönlichen Anleiterkompetenz, einer versierten Spielleitung sowie verschiedenen Einblicken und Sichtweisen der Regie und des Schauspiels. Das 3. Weiterbildungsjahr vermittelt einen professionellen Umgang mit den Arbeitsweisen des Theaterpädagogen unter Berücksichtigung aller Zielgruppen, wie beispielsweise am Theater und in weiteren Bereichen der kulturellen Bildung. Das 4. Weiterbildungsjahr vertieft die

THEATERPÄDAGOGE/IN BUT ®

## Abschlussart und Prüfung

Die Zulassung zur Abschlussprüfung richtet sich nach den Rahmenrichtlinien des Bundesverbandes Theaterpädagogik e.V. Die Leistungen der Teilnehmer/innen werden abschließend in einem Abschlusszeugnis und in einem Leistungsnachweis (ECTS) dokumentiert. Die anerkannten Abschlüsse finden Sie hier in der linken Zeile.

theaterpädagogischen Methoden mit ihren künstlerischen (ästhetischen), als auch psychosozialen Gesichtspunkten. Das 4. Jahr bereitet ebenfalls auf die Abschlussprüfungen vor.
Die Teilnehmer/innen setzen sich mit dem eigenen Ausdruck, dem impulsbasierten Spiel und der Anleitung zum Spiel, praktisch auseinander. Sie probieren anhand von bewährten Methoden und beziehen ihre eigenen Arbeitsfelder oder Schwerpunkte möglichst mit ein. Die Wochenenden sind zwar in sich abschließende Module, bauen jedoch auch aufeinander auf. Schwerpunkt ist eine praxisnahe Vermittlung kreativer, theaterpädagogischer Methoden und Theorien, die umgehend im beruflichen Feld der Teilnehmer zum Einsatz kommen können.

## Ausbildungsziel

Die Zielsetzung der Ausbildung ist die Vermittlung eines fundierten theaterpädagogischen Fachwissens nach den Rahmenrichtlinien des Bundesverbandes Theaterpädagogik e.V., das in theaterpädagogischen Bereichen professionell einsetzbar ist. Dazu gehört der Umgang mit theatralen Ausdrucksmitteln mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Die Ausbildung bereitet auf die aktuellen Gegebenheiten und Erfordernisse vor, die in folgenden Arbeitsfeldern erwartet werden: an städtischen Theatern, Staats- oder Nationaltheatern, Musiktheatern, Opern, freien Theatern, Amateurtheatern, Freilichtbühnen, in Schulen, in künstlerischen und kulturellen Institutionen, wie Museen sowie Einrichtungen mit Inszenierungsbedarf, in sozialen sowie therapeutischen Einrichtungen und allen Institutionen (Erwachsenenbildung, kulturelle Bildung, der Wirtschaft), die kreative Mittel zur Gestaltung von Ausdruck benötigen.

## Methodisches

Die Fort- und Ausbildung vermittelt kreative Methoden im Umgang mit Elementen der darstellenden Kunst sowie spielerische Ansätze zur Verkörperung aktueller Themenbereiche, die projekt- oder aufführungsorientiert bearbeitet werden. Dabei sollen Zusammenhänge der Theaterarbeit und einer persönlichen Ausdrucksschulung, Rollen- und Szenenarbeit sowie ihre Anleitung durch das eigene Erleben kennen gelernt werden. Das geschieht anhand von praktischen Übungen, dem Ausprobieren von Methodik und Didaktik, mit Gruppenarbeiten und einem ständigem Austausch in Kooperation mit den Theatern und unseren Theaterpädagogen, Schauspielern, Regisseuren, Dramaturgen, Tänzern u.a., die alle ihre eigenen Erfahrungen in den Arbeitsfeldern des professionellen Theaters und der professionellen Theaterpädagogik gemacht haben. Die zwei Intensivwochen pro Jahr ermöglichen die Erarbeitung von exemplarischen Produktionen, die Themenschwerpunkte in jedem Jahrgang zur der Stückentwicklung verfolgen (z.B. anhand von Improvisation, Collage, Methoden des zeitgenössischen Theaters: Chorisches Theater, Erzähltheater, Postdramatisches Theater usw., Textvorlage eines modernen und eines klassischen Stoffs usw.). Alle Ergebnisse werden allen Gruppen präsentiert. So entsteht ein lebendiger Fachaustausch zwischen allen Jahrgängen.

INHALTE

## Die Unterrichtsfächer

Methodik und Didaktik der Theaterpädagogik, Improvisation, Spielformen, Darstellende Kunst, Darstellendes Spiel
Darstellende Kommunikation
Grundlagen des Schauspiels aus der Spielleiter- und Regieperspektive, Rollen- und Szenengestaltung für alle Spielformen (Drama, Tragödie, Komödie, Modernes- sowie performatives Theater)
Theatralisierung von Texten, Liedern, Gedichten und eigenen Stoffen
Regie- und Regieprojekte, Bildung von Spielleiterkompetenzen (Gruppen- und Ensembleleitung)
Theaterpädagogische Vor- und Nachbereitung am Theater
Praxisanwendung in der Kinder-, Jugend- und Erwachsenen- und Seniorenarbeit

Die Fort- und Ausbildungsinhalte lehnen sich an das Curriculum der Vollzeitausbildung an (siehe Download Information Vollzeit auf der Homepage)

theater · theaterpädagogische akademie Leitung/ Inhaber: Wolfgang G. Schmidt, Dramaturgie: Dr. Babette Steinkrüger
Klingenteich-Straße 8, D-69117 Heidelberg · Telefon: +49 (0)6221 181482 · Fax: +49 (0)6221 189850
E-Mail: info@theaterwerkstatt-heidelberg.de · www.theaterwerkstatt-heidelberg.de · Steuer-Nr: 32386/36429
Bankverbindung: Heidelberger Volksbank IBAN DE27 6729 0000 0120 9750 05, BIC: GENODE61HD1

# Theaterpädagogische Ausbildung
## Teilzeit

Zwei- bis vierjährige Weiterbildungsformate in Theaterpädagogik

CURRICULUM

## Unterrichtsfächer und Themen

**1. UND 2. JAHR**

- Einführung in die Grundlagen der Theaterpädagogik
- Methodik und Didaktik der Theaterpädagogik
- Einführung in die Grundlagen des Schauspiels (aus der Spielleiterperspektive), Rollen- und Szenengestaltung für Drama, Tragödie, Komödie, Modernes performatives Theater u. a.
- Kreative Methoden der Regie und Spielhinführungen (Anleitung und Anleiterkompetenz für die künstlerische und theaterpädagogische Praxis)
- Bewegungslehre, Körpertheater, Körpersprache
- Stimmbildung und Ausdrucksfähigkeit
- Moderner Tanz, Ausdruckstanz, Bewegungsstudie, Choreographie
- Zielgruppenorientiertes Anleiten (Wahrnehmung und Sensibilität)
- Literatur und Kompositionsanalyse (Rollen, Stücke)
- Projektarbeit

**2. UND 3. JAHR**

- Methodik und Didaktik der Theaterpädagogik
  Zielgruppenorientiertes Arbeiten (Kinder, Jugendliche und Erwachsene)
- Regie und Anleiterkompetenzen
- Diverse Theaterstile (von der Historie bis zur Postdramatik)
- Projektarbeit mit eigener Schwerpunktbildung für entsprechende Berufsbereiche (künstlerischer, kreativer, pädagogischer, sozialer Art)
- Regieprojekt und Rolle des Spielleiters (Gruppen- und Ensembleleitung)
- Grundkenntnisse kultur- und theatergeschichtlicher Zusammenhänge
- Performatives Theater (Chorisches Theater, Erzähltheater u. a.)

**3. UND 4. JAHR**

- Fortsetzung der obigen Inhalte
- Theaterpädagogische Vor- und Nachbereitung am Theater
- Spielleiterkompetenzen, Produktion und Theatralisierung von Texten
- Prüfung anhand einer Lehrprobe, einer szenischen Gestaltung, einer
- Bewegungsstudie, Choreografie, einer Prüfung in Methodik und Didaktik (ggf. anhand eines Fallbeispiels) sowie ein Kolloquium.

Alle Module werden protokolliert. Die schriftlichen Leistungen sind großzügig über die Jahre verteilt, sodass es nicht vorkommt, dass zwei schriftliche Arbeiten sich überschneiden: Projektbericht, Projekt- und Inszenierungskonzept, Materialmappe (Theaterpädagogisches Begleitmaterial), Abschlussarbeit. Einblicke in die Arbeiten bisheriger Absolventen sind möglich.

## Projekte

Pro Jahr sollte ein Praxisprojekt im persönlichen Umfeld (im Beruf oder in einer Institution in Ihrer Nähe bzw. ein eigenes Projekt) mit einer Dauer von 30 bis 60 Ustd. durchgeführt werden. Das können themenorientierte Projekte oder Aufführungen sein. Auch hier hängen die Schwerpunkte vom persönlichen Berufsfeld ab.

DOZENTEN

## Das Ausbildungsteam

Künstlerische und theaterpädagogische Leitung: **Wolfgang G. Schmidt**
(Regisseur, Theaterpädagoge BuT)

Von den Dozenten sind auf Youtube einzelne Clips zu sehen. Bei Interesse einfach die Suchwörter "Dozenten Theaterwerkstatt Heidelberg" eingeben.

**Ute Wieckhorst** (Schauspielerin u.a Tatort, Theaterpädagogin BuT), **Harald Volker Sommer** (Schauspieldozent, Akademie August Everding, Salzburger Festspiele, **Katja Körber** (Tanz, Choreografie, Tanzpädagogik), **Maria Wolgast** (Bühnen- / Kostümbildnerin, Opern Frankfurt, Oslo, Zürich), **Katja Fillmann** (Regisseurin z.B. Deutsches Theater Göttingen), **Florian Frenzel** (Theaterpädagoge, ehem. Nationaltheater Mannheim), **Isabelle Stolzenburg** (Regisseurin, Theaterpädagogin, Kulturwissenschaftlerin), **Roland Gelfert** (Theaterpädagogik, Schauspiel, Sprachgestaltung), **Catherine Guerin** (Choreographin, Tänzerin) **Lorenz Hippe** (Dramaturg und Theaterpädagoge, ehemals Kinder- und Jugendtheater Heidelberg, ehem. 1. Vorsitzender des Bundesverbandes für Theaterpädagogik), **Raphael Kassner** (Kulturwissenschaftler, Theaterpädagoge), **Silvana Kraka** (Regisseurin, Schauspielpädagogin), **Helga Kröplin** (Theaterpädagogin, ehemals Landesbühne Tübingen), **Simone Endres** (Theaterpädagogin und Musicaldarstellerin), **Jörg Meyer** (Theaterpädagogisches Institut FH Osnabrück/Lingen), **Nicola Rappel** (Theaterpädagogin BuT, Schauspielerin) **Martin Rheinschmidt** (Theaterpädagoge BuT), **Dr. Babette Steinkrüger** (Theatergeschichte und Dramaturgie), **Dr. Vito Susca**, (Theaterpädagoge BuT, Pantomime, Leiter eines Gymnasiums), **Nicole Huiskamp** (Theaterpädagogin, ACT Berlin), **Sylvia Kühn** (Schauspielerin, Theaterpädagogik ehemals Stadttheater Osnabrück) u.a.

AKADEMIE

## Die Theaterwerkstatt Heidelberg

bietet seit 1992 für Theater- und Bewegungsbegeisterte ein breit gefächertes Schulungs- Fort- und Ausbildungsangebot, das in Teilzeit und Vollzeit wahrgenommen werden kann. Sie versteht sich als:

} ein Forum für Theatermacher

} eine theaterpädagogische Ausbildungsstätte

} ein Theater mit einem mobilen professionellen Ensemble

} ein theater- und schauspielpädagogisches Zentrum

} eine Spielstätte für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren

} Projektpartner für Schulen, Museen, Städte und Gemeinden

} eine Autorenwerkstatt für Auftragsarbeiten

Wir streben mit diesen Bereichen ein aktives Zusammenführen von künstlerischen und pädagogischen Inhalten an, um damit eine Verbindung zwischen Kunst, Kultur, persönlicher Bildung und Entwicklung herzustellen. Die Theaterwerkstatt Heidelberg ist nicht nur eine anerkannte Bildungseinrichtung für Tanz- und Theaterpädagogik, sondern ist auch bekannt für ihr künstlerisches vielfältiges Repertoire sowie ihren theaterpädagogischen Dienst, der mit den Schulen und vielen weiteren Institutionen kooperiert. Unsere Absolventen arbeiten erfolgreich an namhaften Theatern und in weiteren bereichsübergreifenden Arbeitsfeldern. Die zahlreichen Aufführungen unseres Ensembles können einem Pressespiegel entnommen werden. Die Theaterwerkstatt Heidelberg ist Mitglied im Bundesverband Theaterpädagogik e.V. und in weiteren Verbänden. Verschiedene Publikationen basieren auf den vielfältigen Arbeitsweisen der Theaterwerkstatt Heidelberg.

## Das Ambiente

Die Theaterwerkstatt Heidelberg befindet sich in einem historischen Logenhaus im Herzen der Altstadt von Heidelberg. Das Theater fasst bis zu 150 Zuschauer. Zentraler Arbeitsraum ist ein ca. 200 qm großer Saal mit Parkettfußboden. Eine Bühne und ein Atelier ermöglichen großzügige Gruppenarbeiten. Im Umkreis von nur 2 bis 5 Minuten Fußweg befinden sich der Universitätsplatz, das Stadttheater, das Kinder- und Jugendtheater, die Universitätsbibliothek, zwei Mensen, das Schloss und zahlreiche Cafés in historischem Ambiente.

Mehr...

theater · theaterpädagogische akademie Leitung/ Inhaber: Wolfgang G. Schmidt, Dramaturgie: Dr. Babette Steinkrüger
Klingenteich-Straße 8, D-69117 Heidelberg · Telefon: +49 (0)6221 181482 · Fax: +49 (0)6221 189850
E-Mail: info@theaterwerkstatt-heidelberg.de · www.theaterwerkstatt-heidelberg.de · Steuer-Nr: 32386/36429
Bankverbindung: Heidelberger Volksbank IBAN DE27 6729 0000 0120 9750 05, BIC: GENODE61HD1